

Von der Kita zur Grundschule

Informationen für Eltern der 4-jährigen Kinder



März 2023



ERICH KÄSTNER
GRUNDSCHULE

Gemeinsam sind wir einzigartig

Herzlich Willkommen!

städt. Kita
Kükennest

kath. Kita
St.Lambertus

städt. Familienzentrum
Willy-Brandt-Str.

städt. Kita
Auenland

Inhalte

1. Schulfähigkeit – Was ist das?
2. Sprachstandserhebung
 - Vierjährige, die eine Kita besuchen
 - Vierjährige, die keine Kita besuchen
3. Anmeldung und Einschulung an der EKS, Bliesheim

Zusammenarbeit von Eltern, Kita und Schule



DER SCHULANFANG
IST KEINE STUNDE
NULL!



Erfolgreich starten!

Schulfähigkeitsprofil als Brücke zwischen Kindergarten und Grundschule

Diese Veröffentlichung des Landes NRW bildet die Grundlage für diese Präsentation.

Sie finden die Handreichung in Textform unter:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/materialdatenbank/material/download/3761>



Was will das Schulfähigkeitsprofil?

- Kinder lernen von Anfang an
- Lernen wird gestärkt, wenn Kinder eine frühzeitige und nachhaltige Begleitung erfahren (Elternhaus und Kita)
- Es stellt aus heutiger wissenschaftlicher Sichtweise die Bereiche zusammen, die als grundlegende Kompetenzen für erfolgreiches Lernen gelten
- Grundlage für die Arbeit in Kita und Grundschule

Gesundheitliche Voraussetzungen

Motorik

Wahrnehmung

Schulfähigkeit

**Personale/Soziale
Kompetenzen**

**Umgang mit
Aufgaben**

**Elementares Wissen/
Fachliche Kompetenzen**

Motorik – Was gehört dazu?

Grobmotorik: Das Kind....

- ahmt Bewegungen nach
- kleidet sich selbstständig und zieht sich aus
- steigt Treppen sicher
- fährt Roller, Fahrrad
- klettert
- kann einen Ball fangen
- balanciert



Feinmotorik: Das Kind...

- greift kleine Gegenstände sicher
- schneidet einfache Figuren sauber aus
- hält einen Stift und malt damit
- fährt mit dem Stift Linien nach



Motorik – Was können wir machen?

Grobmotorik:

- Sich selbstständig an- und ausziehen lassen, auch wenn mal etwas falsch ist
- Treppen steigen
- Ball spielen
- Handtuch/ Kleidung falten lassen
- Wir gehen so oft wie möglich raus in die Natur (Kinder auf Bäume und Mauern klettern lassen, gemeinsam über Pfützen springen, über einen Baustamm balancieren....)



Feinmotorik:

- Kneten und matschen
- unterschiedliche Stifte und Farben zur Verfügung stellen und (aus-)malen lassen
- Bastelkiste mit unterschiedlichen Materialien anlegen;
- Schneiden üben (nicht nur Papier, sondern auch mal mit dem Küchenmesser das Gemüse)
- Brot selber schmieren



Wahrnehmung – Was gehört dazu?

Dazu gehören folgende Bereiche

Wahrnehmung

z.B. Formen und Farben erkennen

Auditive Wahrnehmung

z.B. nimmt Anweisungen auf und kann diese umsetzen

Orientierung im Raum

z.B. unterscheidet rechts, links, oben, unten....

Körperwahrnehmung

z.B. schätzt seine Kraft im Spiel mit anderen ein

Taktile Wahrnehmung

z.B. kann Temperaturen unterscheiden

Wahrnehmung – Was können wir machen?



- Kleidung sortieren
- Farben und Formen benennen
- Spiele wie „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ spielen

- Raufen und Kuscheln
- Kleidung zur Jahreszeit selbst auswählen (Einschreiten kann man immer noch)

- verdeckte Gegenstände ertasten lassen

- auf Umweltgeräusche aufmerksam machen
- kleine Aufträge erteilen, die das Kind sich merken muss
- gemeinsam singen
- CD/ Hörspiele/ Hörbücher hören
- **Geschichten vorlesen**

- Links und rechts benennen
- Kinder selber Wege finden lassen
- Zum Kindergarten gehen, viele Orte zu Fuß erkunden



Personale und Soziale Kompetenzen

Dazu gehören folgende Bereiche:

Kommunikation

z.B.



Kooperation

z.B. kann eigene Bedürfnisse äußern und berücksichtigt die Wünsche anderer

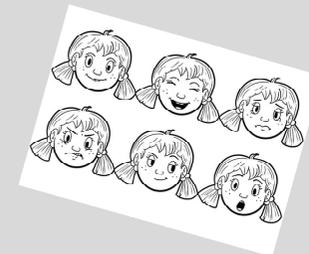


Selbstständigkeit

z.B. traut sich etwas zu und geht kleinere Probleme eigenständig an

Emotionalität

z.B. kann Gründe für Angst/ Trauer/ Fröhlichkeit benennen



Umgang mit Aufgaben/ Konzentration

z.B. arbeitet beharrlich auf sein Ziel hin und lässt sich von Hindernissen nicht entmutigen

Personale und soziale Kompetenzen-Was können wir machen?

- eigene Empfindungen mitteilen und begründen
- nachfragen, wie sich das Kind fühlt
- altersgemäße Pflichten verteilen und auf Zuverlässigkeit achten
- zum Kindergarten zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad,/ Roller begleiten... (vielleicht auch mal drei Schritte dahinter)
- dem Kind etwas zutrauen und Fehler machen lassen
- dem Alter entsprechend Entscheidungsfreiheiten zugestehen
- nicht jedes Bedürfnis sofort befriedigen, sondern auch **mal abwarten** lassen
- das Kind um Hilfe bitten, aber auch Hilfestellungen anbieten.
- Regeln setzen und auf Einhaltung achten (konsequent bleiben)
- bei Diskussionen Kompromisse finden
- das Kind loben, aber auch Kritik äußern
- Langeweile zulassen
- Gesellschaftsspiele zu Ende spielen und das Kind auch mal verlieren lassen

Elementares Wissen/ Fachliche Kompetenzen:

Folgende Bereiche gehören dazu:

Sprache

- Sprech- und Sprachfähigkeit
- Phonologische Bewusstheit
- Begegnung mit Symbolen und Schrift
- Gesprächsfähigkeit
- Schriftgebrauch

Mathematik

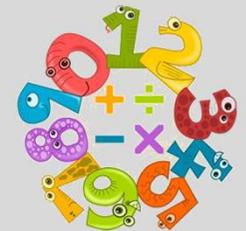
- Mengen- und Zahlbezogenes Wissen
- Zählfertigkeit
- Raum-Lagebeziehungen
- Rechenfertigkeit

Erschließung der Lebenswelt

- Natur und Leben
- Alltagsgegenstände
- Experimentieren
- Ernährung

Mathe – Was können wir machen?

- Ziffern in der Umgebung suchen (Telefonnummern, Preise, Hausnummern...)
- Mengen abzählen und vergleichen
- Alltagssituationen nutzen: beim Tischdecken, Einkaufen, Aufräumen.....
- Geben Sie Ihrem Kind zahlbezogene Aufträge, z.B. „Hole mit mal bitte fünf Löffel.“
- Bilder mathematisch betrachten: „Wieviele Autos siehst Du auf dem Bild?“
- Zahlenbilder/ Mengenbilder malen lassen
- Muster fortsetzen lassen
- spielerische Aufgaben stellen (z.B. „Wie viele Tassen fehlen noch auf dem Frühstückstisch?“ oder „Wie viele Kinder sind auf dem Klettergerüst? Was passiert, wenn zwei weggehen?“)
- **Würfelspiele spielen**
- **Domino und Zahlenlotto spielen**



Erschließung der Lebenswelt – Was können wir machen?

- regelmäßig den Kindergarten besuchen
- viele Orte zu Fuß erkunden (Pflanzen, Tiere.... Raus gehen)
- beobachten, wie die Natur sich in den Jahreszeiten verändert
- verschiedene Bodenarten mit Hand und Fuß erfühlen
- Gegenstände/ Spielzeuge aus unterschiedlichen Materialien benutzen
- Mit unterschiedlichen Farben malen (Kreide, Fingerfarbe, Buntstifte...)

- mit dem Kind einkaufen
- mit Luftballons experimentieren
- versch. Formen von Feuer kennen (Kerzen, Grill, Lagerfeuer...)
- bewusster Umgang mit Lebensmitteln vorleben
- verschiedene Lebensmittel ausprobieren und Ablehnung bestimmter Speisen akzeptieren
- gemeinsame Mahlzeiten
- möglichst keine Kinderlebensmittel



Sprache – Was können wir machen?

- Bilder beschreiben und zu Bildern erzählen (Wimmelbücher)
- über Filme/ Erlebnisse/ Gefühle/ Geschichten/ **Vorgelesenes...** sprechen

➤ Kinder in Gespräche einbinden

- auf Verkehrsschilder u.a. Symbole aufmerksam machen
- Kinder auffordern Merktettel/ Briefe zu malen
- Zeichen, Symbole, Buchstaben kopieren und nachschreiben lassen (auf die Schreibrichtung achten!!!)



- Wörter in Silben klatschen
- Reimpaare suchen
- Sprechspiele, z.B. Zungenbrecher
- singen



- Spiele kommentieren/ Handlungen verbal begleiten (z.B. „Ich setze meinen roten Stein drei Felder weiter“ ...)
- **Vorlesen!!!**

Bildungsdokumentation

- Der Entwicklungs- und Bildungsprozess der Kinder wird in der Kita kontinuierlich beobachtet und ausgewertet.
- Die Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Sprachentwicklung ist wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit in den Kitas.
Durch sie können die Sprachkompetenzen der Kinder im Kita-Alltag begleitet, unterstützt und bereits früh gefördert werden.
- Die Bildungsdokumentation wird von den Erzieher*innen einmal im Jahr schriftlich festgehalten.
- In Entwicklungsgesprächen findet ein Austausch mit den Eltern und der Kita statt und es werden ggf. Ziele bis zur nächsten Dokumentation vereinbart.
- Am Ende der Kindergartenzeit erhalten die Eltern die Bildungsdokumentation mit den Sprachentwicklungs-Bögen Ihrer Kinder ausgehändigt.



WICHTIG!

**Die Gesamtheit
aller
Kompetenzen ist
die
Voraussetzung
für erfolgreiches
Lernen.**

Sprachstandserhebung



WER wird bei der Sprachstandserhebung WO überprüft?

1. Fall: Kinder, die eine Kita besuchen, werden in der Kita überprüft
2. Fall: Kinder, die KEINE Kita besuchen ODER deren Eltern der Bildungsdokumentation in der Kita nicht zustimmen. Sie werden in der Grundschule überprüft.

Sprachstandserhebung



WER wird bei der Sprachstandserhebung WO überprüft?

1. Fall: Kind besucht eine Kita:

Das Kind wird kontinuierlich in der Kindertagesstätte überprüft und gefördert.



2. Fall: Kind besucht KEINE Kita oder haben der Bildungsdokumentation nicht zugestimmt:

- Testung zwei Jahre vor der Einschulung in der Grundschule
- Welche Kinder müssen getestet werden? Geburtsdatum 01.10.2018 - 30.09.2019 (einschließlich)
- Erhebungszeitraum: April 2023- Juni 2023
- Einzeltest (Dauer ca. 30 Min.)
- schriftliche Einladung erfolgen über die Schule
- Im Falle eines festgestellten Förderbedarf, muss das Kind in einer Kita angemeldet werden

Sprachstandserhebung



WAS wird bei der Sprachstandserhebung überprüft?

- altersgemäße Sprachentwicklung und die Beherrschung der deutschen Sprache → diese sind wichtige Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen

Es wird nicht überprüft, ob eine medizinisch begründete sprachtherapeutische Förderung notwendig ist!

Sprachstandserhebung



Ist die Teilnahme verpflichtend?

Die Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung (entweder in Kita oder Grundschule) sowie die Teilnahme an einer zusätzlichen Sprachförderung (im Falle einer Feststellung) ist verpflichtend!

Ausnahme: Kinder mit festgestelltem Förderbedarf

! Eine Verletzung der Pflicht führt erstmal zu einem Ersatztermin. Wenn auch dieser versäumt wird, wird ein Bußgeldverfahren seitens des Schulamtes eingeleitet.

Sprachstandserhebung



Gesetzliche Grundlage für die Sprachstandserhebung:

- § 36 Schulgesetz
- § 13 Kinderbildungsgesetz

Weitere Infos finden Sie auch unter:
www.schulministerium.nrw.de



ANMELDUNG UND
EINSCHULUNG
AN DER
ERICH – KÄSTNER
GRUNDSCHULE





Anmeldetermin für Ihre Kinder

Anmeldung: Herbst 2024

Einschulung: Sommer 2025

Muss-Kinder (schulpflichtige Kinder):

Geburtstag: 01.10.2018 - 30.09.2019

Kann-Kinder (Antragskinder; erhalten keine schriftliche Einladung zur Anmeldung von der Stadt):

Geburtstag: ab dem 01.10.2019

EINSCHULUNG AN DER ERICH-KÄSTNER- GRUNDSCHULE



Donnerstag, 28. August 2025